



Die Kinderfreunde

Wir lesen!

Extra-
Beilage:
Mitgliederbrief
im Inneren

Die Zeitung der Kinderfreunde Oberösterreich

Ausgabe 01 | Sommer 2020

„Der Sommer gehört uns“



Vielseitig und mit Freude

Seit Juni ist Stephanie Berger neue Landessekretärin der Roten Falken
Seite 2



OG Pichling/SolarCity

Eine bunte Truppe sorgt für ein tolles Programm und schöne Erinnerungen
Seite 2



Holt die Kinder raus

Jedes Kind hat ein Recht auf ein sicheres Aufwachsen und Frieden
Seite 3



Elterntipps

Lerncoach Martina Pesl erzählt, wie Kinder spielend lernen und was sie nach Corona brauchen
Seite 4



Der heurige Frühling, mit all seinen Einschränkungen und Herausforderungen wird uns allen in Erinnerung bleiben. Jetzt blicken wir aber optimistisch in die Zukunft und für uns ist klar: der Sommer gehört den Kindern, mit allem was dazu gehört: Action, Spaß, Abenteuer, Erholung und Entspannung. Die Kinderfreunde leisten mit ihren umfangreichen Angeboten in den Ferien einen wesentlichen Beitrag dazu.

Lang war es ungewiss, ob und unter welchen Bedingungen Feriencamps im heurigen Sommer stattfinden können. Mittlerweile ist klar: Der Feriencamp-Sommer kann in gewohnter Form stattfinden und einem actionreichen Sommer steht nichts mehr im Wege!

Spaß im Feriencamp

Die Camps der Kinderfreunde zeichnet aus, dass unterschiedliche Schwerpunkte gelegt werden und gut ausgebildete Teams mit einer starken Führungscrow ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder zusammenstellen. „Alle unsere Feriencamps sind darauf ausgerichtet, nachhaltig zur persönlichen Entwicklung der Kinder beizutragen und unvergessliche Momente zu kreieren. Im heurigen Sommer ist das für die Kinder und Jugendlichen besonders wichtig. Sie brau-



chen Erholung, Abwechslung und Spaß mehr denn je“, sagt Nina Krautgartner, Bereichsleiterin der Ferienaktion. „Unsere Sommercamps bieten nach der Coronavirus-Krise und ihren Einschränkungen genau diesen Ausgleich.“



Soziale Kontakte wichtig

Die Österreichischen Kinderfreunde haben während des Corona-Lockdowns über 1.000 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren aus ganz Österreich über ihre Stimmung während der Zeit zuhause befragt. „Die Ergebnisse zeigen, dass die Kinder stark unter der Isolation litten und ihre Freundinnen und Freunde vermissen“, sagt Roland Schwandner, Vorsitzender der Kinderfreunde OÖ. 32,2 % der befragten Kids wünschten sich am meisten, dass „alles wieder normal wird“. „Wir möchten den Kindern im heurigen Sommer ein Stück Normalität zurückgeben. Wir sehen, wie sehr Kinder und Jugendliche darunter leiden, wenn ihnen ihr soziales Umfeld genommen wird. Kinder haben ein großes Bedürfnis, mit Gleichaltrigen zu spielen und gemeinsame Zeit zu verbringen. Unsere Feriencamps ermöglichen genau das den Heranwachsenden“, sagt Schwandner.

Schöne Erinnerungen

Die Kinderfreunde setzen sich schon jahrelang dafür ein, dass vielen Kindern ein Urlaub ermöglicht wird. Denn Kinder brauchen Abwechslung

vom Alltag. Sie brauchen das aufregende Gefühl des Kofferpackens und das Nachhausekommen mit vielen schönen Erinnerungen, die sie etwa bei Lagerfeuer-Abenden, Kreativangeboten oder Ausflügen gesammelt haben.

Alle packen an

Doch nicht nur in den klassischen Feriencamps der Kinderfreunde erleben Kinder eine aufregende Zeit. Auch in den Ortsgruppen und Eltern-Kind-Zentren packen alle Kinderfreund*innen gemeinsam an, um Kindern in den Ferien eine schöne Zeit zu ermöglichen und die Familien zu entlasten. „Es freut mich sehr, dass die Leiterinnen unsere Eltern-Kind-Zentren für Familien in der Umgebung Angebote setzen – auch wenn kein gewohnter Betrieb stattfinden kann, lassen wir die Kinder in dieser schwierigen Zeit nicht im Regen stehen. Gerade jetzt ist es wichtig, ein Zeichen zu setzen und zu zeigen, dass wir bei Bedarf vor Ort sind.“ sagt Maria Zauner, Geschäftsführerin der Kinderfreunde Linz-Land.

Mehr detaillierte Infos zu den Kinderfreunde-Ferienangeboten, wie etwa Summer Schools, ferien@home, Lern- und Spaßwochen sowie Ferien-im-Betrieb und in der Gemeinde gibt es auf Seite 5.

Camp-Highlights

Freistadt, Ferien-Aktiv-Camp
Das Kinderfreunde Ferienhaus Jaunitztal ist ein idealer Ort, um Ferienträume und Abenteuer zu erleben! Die herrliche Privatanlage inmitten des Waldes bietet den Kindern zwischen sechs und 12 Jahren zahlreiche Erlebnismöglichkeiten wie den Jaunitz-Bach für Bachwanderungen, eine hauseigene Fußball- und Spielwiese mit Lagerfeuerstelle und einen eigenen Waldspielplatz.

Termin: 27.7. – 2.8.2020

Freistadt, Feel-Good-Camp für übergewichtige Kinder und Jugendliche

Bei diesem Camp bekommen Kinder zwischen neun und 13 Jahren Einblicke in die gesun-



de und richtige Ernährung. Gemeinsam wird der Spaß an Bewegung neu entdeckt, um das Wohlbefinden zu verbessern.
Termin: 3.8. – 16.8.2020

Das gesamte Angebot gibt es unter www.kinderfreunde.cc/ferien.



Wir sind die Lobby!



ROLAND SCHWANDNER
Landesvorsitzender der Kinderfreunde OÖ

Das Coronavirus hat unseren Alltag auf den Kopf gestellt. „Social distancing“ war das Schlagwort schlechthin. Seit Monaten leben wir mit Einschränkungen und Veränderungen, die insbesondere Kinder und Jugendliche stark treffen. Wochenlang mussten sie auf Kontakte verzichten, durften weder Verwandte noch Freunde treffen und waren im Homeschooling isoliert. Diese Krise hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig eine Lobby für Kinder ist. In vielen Bereichen fanden zeitnahe Lockerungen statt. Doch auf wen wurde wie so oft vergessen? Auf Kinder und Jugendliche! Wir haben uns stark gemacht, dass Kinder im Sommer eine

unbeschwertere Zeit in Feriencamps verbringen können. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in den Ortsgruppen engagieren sich zum Wohl der Kinder, unsere Eltern-Kind-Zentren bieten im Rahmen ihrer Möglichkeiten ein angepasstes Programm für Familien und die Mitarbeiter*innen in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen haben einmal mehr bewiesen, dass sie Systemerhalter*innen sind. Falls es in Zukunft wieder einmal zu verstärkten Einschränkungen kommt, dann sollten wir darauf achten, dass wir von räumlichen und nicht von sozialen Distanzierungen reden. Egal ob jung oder alt: Sozial sollte man sich NIE distanzieren! □



2 Für die Kinderfreunde aktiv!

www.kinderfreunde.cc



Vielseitig und mit Freude

Stephanie Berger
Rote Falken

Stephanie Berger ist seit Anfang Juni die neue Landessekretärin der Roten Falken OÖ. Sie arbeitet eng mit dem Vorstandsteam zusammen und unterstützt die Jugendorganisation in organisatorischen Angelegenheiten. Der Anfang ist gleich arbeitsintensiv: die letzten Vorbereitungen für das Sommerlager in Döbriach stehen an.

Die 29-Jährige schloss heuer ihr Studium der Sozialwirtschaft an der JKU in Linz ab. Insbesondere die soziale Komponente des Studiums begeisterte die Leondingerin. In ihrer Diplomarbeit widmete sie sich der Frage: Wie wirken sich atypische Erwerbsstrukturen auf die Altersabsicherung aus? Die Abschlussarbeit zeigt, dass es immer noch ein Frauenthema ist und traditionelle Rollenstrukturen widerspiegelt.

Neben dem Studium jobbte Stephanie viel. Wie sie selbst behauptet, haben ihr diese vielen Jobs geholfen, Ordnung in ihr Leben zu bringen. Für das Messe-Team der JKU war sie österreichweit unterwegs und hat Maturant*innen beraten. Dieses Gefühl, jungen Menschen Zukunftsperspektiven zu präsentieren, begeisterte Stephanie so sehr, dass für sie klar war, im Bereich der Jugendarbeit tätig zu werden. „Ich habe ein Helfersyndrom in mir. Ich möchte für Kinder und Jugendliche da sein und etwas auf der Welt bewirken“, sagt Stephanie, die selbst schon sehr viel – Positives aber auch Negatives – erlebt hat. Ihre Mutter kommt aus Mexiko, ihr Vater ist aus Wien, er arbeitete weltweit für die Voest. Daher hat sie bereits in jungen Jahren viel von der Welt gesehen. Die schönen Erinnerungen sammelte sie mit sieben/acht Jahren in der International School in Saudi Arabien, wo Kinder aus aller Welt beisammen waren und ein unglaublich tolles Gemeinschaftsgefühl entstand. Jedes Kind war gleich viel wert – egal

von welchem Platz der Erde. Negative Erinnerungen hat sie an die Schulzeit in Österreich. Diese war geprägt von Mobbing und Ausgrenzung, aber nicht nur unter den Kindern, sondern vor allem auch seitens der Pädagogen.

Werte wie Respekt, Weltoffenheit und Toleranz wurden Stephanie von klein auf vermittelt. „Ich habe als Kind so viele unterschiedliche Kulturen und Menschen kennengelernt und Jede*r konnte so sein wie er/sie eben ist. Genau das möchte ich mit meiner Arbeit bei den Roten Falken vermitteln. Ich setze mich dafür ein, dass alle Kinder und Jugendliche ein gutes Leben haben und ich sehe die Roten Falken auch als Auffangnetz für Kinder und Jugendliche, die es vielleicht schwerer haben.“

Privat kocht, backt und reist Stephanie gerne und in der Corona-Zeit hat sie begonnen Klavier zu spielen. Außerdem ist die Halb-Mexikanerin frisch verliebt! Studienabschluss, neuer Job und neue Liebe – 2020 dürfte für Stephanie ein gutes Jahr sein! Aber auch wenn einmal etwas nicht gut läuft, lässt sie sich nicht unterkriegen. „Das ist einfach die mexikanische Mentalität: überall das Positive zu sehen und immer das Beste daraus zu machen!“

Ihre Vorgängerin Sabrina Edelmaier hat sich beruflich neuorientiert. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für das tolle Engagement in den letzten Jahren! □

Neues aus der Ortsgruppe Pichling/SolarCity

Viel los im Linzer Süden



„Wir san die Kinderfreunde Pichling und SolarCity. Wir kumman gerne zam, weil ma da was erleben kann...“ so beginnt der selbst geschriebene Ortsgruppen-Song. Dass es viel zu erleben gibt, beweisen Birgit Grasel und ihr Team regelmäßig in ihrer Ortsgruppe im Linzer Stadtteil Pichling/SolarCity.

Seit mittlerweile 15 Jahren gibt es die Kinderfreunde-Ortsgruppe im Süden von Linz. Im Oktober 2019 hat Birgit Grasel den Vorsitz übernommen. „Mit der Neuformierung und der dazugehörigen Findungsphase haben wir im Sommer letzten Jahres begonnen und durften in große Fußstapfen treten“, sagt die 48-jährige Linzerin, die selbst bereits seit 16 Jahren mit ihrer Familie in der SolarCity wohnt. Hauptberuflich arbeitet Birgit im Bereich Sales Support, und zu ihren Hobbys zählen Kostüme schneiden, Musicals, Singen und ihr Hund Gismo.

Highlights

Den Rest ihrer freien Zeit widmet die zweifache Mutter (Sarah 19 Jahre & Angelina 15 Jahre) ehrenamtlich den Kinderfreunden. Mit einem eifrigen Team organisierte sie bereits zahlreiche Veranstaltungen und kann auf viele Highlights zurückblicken, wie etwa auf den Kinderflohmarkt, den Kinderfasching im VH-Pichling sowie auf die Übernachtungsparty im Eltern-Kind-Zentrum Pichling mit Pizzabacken und dem gemeinsamen Frühstück mit den Eltern.

Bunte Truppe

Darüber hinaus bietet Birgit – gemeinsam mit Natascha, Isabella, Bianca, Mario und Armin

– regelmäßig Heimstunden an, um Freundschaft und Zusammenhalt in ihrem Stadtteil zu fördern. „Wir dürfen um die 35 Kinder regelmäßig jeden zweiten Donnerstag, in unseren Gruppenstunden betreuen und mit ihnen tolle Momente und Erinnerungen schaffen“ schwärmt

Ausblick

Auch wenn coronabedingt viele Aktivitäten der Ortsgruppe stillgelegt werden mussten, lassen sich die Kinderfreunde-Pichling nicht bremsen und starten ab Herbst wieder neu durch. „Am 9. Juli treffen wir

laden die Kinderfreunde wieder zum großen Kinderfasching.

Ehrlichkeit & Toleranz



Für Birgit sind Ehrlichkeit, Toleranz, Hilfsbereitschaft und ein wertschätzender Umgang miteinander außerordentlich wichtig. „Wir möchten genau das fördern und unseren Kindern mitgeben. Aber auch wir können so viel von den Kindern lernen! Denn es gibt kein Alter, in dem so unheimlich viel intensiv erlebt wird wie in der Kindheit. Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war. Das sagte schon Astrid Lindgren und ich erinnere mich gerne zurück!“ □



Birgit. „Es wird gemeinsam gespielt, gebastelt, gesungen und die Natur entdeckt. Wir haben einfach Spaß, reden viel miteinander und lassen die eigenen Ideen der Kinder einfließen. Das macht unsere bunte Truppe aus.“ Ein besonderes Erlebnis waren die Riesenseifenblasen. „Die Kinder wollten selbst hineinspringen, um so mitschweben zu können. Wir waren erstaunt, was die Kinder alles in den Formen sahen. Es war einfach ein lustiges, gliedschiges, federleichtes und farbenprächtiges Spektakel für uns alle.“

uns noch einmal mit unseren Gruppenkindern, um die Ferien einzuläuten. Am 24. September geht es dann wieder mit den Gruppenstunden weiter“, verrät Birgit. Auch weitere Termine können schon fix im Kalender notiert werden. Am 19. September findet der Kinderflohmarkt „Kinder verkaufen für Kinder“ statt, im Oktober 2020 wird eine Büchertauschbörse mit diversen Kinderbuchvorstellungen in Kooperation mit Veritas by Melanie Hofinger veranstaltet und am 14. Februar 2021

KINDERSTIMMEN



„Ich helfe gerne bei den Kinderfreunden mit, weil ich später mal Kindergärtnerin werden will und es mir riesigen Spaß macht, mit Kindern zu arbeiten.“
Lisa, Junghelferin



„Es ist lustig mit den anderen Kindern zu spielen. Außerdem bastle ich sehr gerne und kann den anderen Kindern beim Basteln helfen. Es ist anfoch imma a Gaudi!“
Laura, Freundschaftskind

Ich bin bei den Kinderfreunden weil ...



Yvonne Ilich, Ortsgruppe Haid

... ich Kindern und Jugendlichen unvergessene Momente ermöglichen möchte an die sie auch im Erwachsenenalter noch gerne zurückdenken. Ebenso ist es mir wichtig, dass Kinder unbeschwert aufwachsen können. Bei den Kinderfreunden zu sein bedeutet aber auch, selbst im Inneren immer Kind zu bleiben und daher auch die Ängste und Sorgen der Kinder zu verstehen. □



Kerstin Klausegger, Ortsgruppe Steinbach/Gründburg

... ich es liebe, Kindern eine Freude zu machen. Ich möchte sie einmal von Tablet, Handy und Co. wegbringen und mit ihnen einfach Spaß haben. □



Trixi Krestel, Ortsgruppe Lenzing

... ich von klein auf ein „Kinderfreunde-Kind“ war und ich bereits damals jeden Sommer im Feriencamp der Kinderfreunde Lenzing unvergessliche Wochen mit meinen Freund*innen erleben durfte. Die Kinderfreunde sind bis heute ein fixer und wichtiger Bestandteil meines Lebens. □



facebook.com/
Kinderfreunde
Oberoesterreich



Instagram.com/
Kinderfreunde_ooe



Kinder haben Recht auf Schutz vor Krieg

Holt die Kinder raus



Im Artikel 38. der UN-Kinderrechtskonvention, welche Lauch vor über 30 Jahren von Österreich unterzeichnet wurde, heißt es: Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor Krieg. Und so haben auch Kinderflüchtlinge das Recht auf besonderen Schutz und Hilfe.

vereinen wollte, kommt uns immer mehr der Gedanke, dass Kinderarmut, Krieg und Flucht in dieser Regierungs-

sogar von Kindern, dermaßen mit Füßen getreten wird.

Wir haben Platz!

Gerade mit Corona verschlimmert sich die Situation zusätzlich und dies bei einer kaum existierenden medizinischen Versorgung. „Als Kinderfreunde sind wir schockiert über die Zustände in den Flüchtlingslagern in Griechenland. Es ist unmenschlich und es kann nicht sein, dass Europa tatenlos zusieht! Es ist für uns unerträglich, dass Kinder unter diesen Bedin-

gungen leben. Niemand sucht sich den Ort seiner Geburt aus. Wir haben Platz!“, sagt auch Doris Margreiter, Geschäftsführerin der Kinderfreunde OÖ. Deshalb haben wir uns als NGO der Plattform Solidarität in OÖ angeschlossen. In Oberösterreich stehen etliche Asylunterkünfte leer, während in den Flüchtlingslagern in Griechenland tausende Menschen unter unwürdigsten Umständen leben. 36% davon sind Kinder und Jugendliche. Wir sagen #wirhabenplatz und #holtdiekinderraus. □

Leider scheint dies noch nicht zur Türkis-Grünen Regierung durchgedrungen zu sein. Wenn es damals hieß, dass man hier das „beste aus beiden Welten“

Welt nicht zu existieren scheinen. Leider ist es aber für die Geflüchteten in Griechenland bittere Realität. Es ist unverständlich, dass hier das Wohl,

Kostenlose Monats-Hygieneartikel für Kinderfreunde-Mitarbeiterinnen

Die monatliche Menstruation – für viele immer noch ein Tabuthema. Doch der Ruf nach einer Steuersenkung auf Damenhygieneartikel wurde in letzter Zeit immer lauter. Auch die Kinderfreunde greifen dieses Thema auf und stellen künftig allen Mitarbeiterinnen kostenlose Monats-Hygieneartikel am Arbeitsplatz zur Verfügung.



Tampons und Binden sind teuer. Junge Mädchen und Frauen können es sich nicht aussuchen, ob sie solche Produkte

brauchen oder nicht. Die Natur gibt das vor. Im Laufe eines Lebens gibt eine Frau über 10.000 Euro für Hygieneartikel, Schmerzmittel, die Pille und mehr aus. Doch Monats-Hygieneartikel sind keine Luxusware, sondern eine Notwendigkeit. Vor allem für junge Mädchen oder Frauen, die finanziell schlecht gestellt sind, kann das im Alltag zu einer zusätzlichen finanziellen Belastung werden.

Mit gutem Beispiel

Derzeit sind rund 850 Mitarbeiter*innen bei den Kinderfreunden Oberösterreich beschäftigt. 97% davon sind Frauen. „Wir möchten hier mit gutem Beispiel vorangehen und hoffen, dass uns viele Betriebe folgen“, sagt Doris Margreiter, Landesgeschäftsführerin der Kinderfreunde OÖ. In allen Einrichtungen der Kinderfreunde und Familienzentren der

Kinderfreunde OÖ werden ab Juli 2020 kostenlose Damen-Hygieneartikel aufliegen. „In unseren Kinderbetreuungseinrichtungen sind überwiegend Frauen beschäftigt. Wir setzen hier einen wesentlichen Schritt zur Gleichbehandlung und möchten ein vorbildlicher Arbeitgeber im Sozialbereich sein“, sagt Petra Sucherbauer, Geschäftsführerin der Betriebe und Dienstleistungen der Kinderfreunde OÖ. □

Mit dem Katapult ins digitale Klassenzimmer

Die Corona-Pandemie hat den Schulbetrieb in ganz Europa auf den Kopf gestellt. Innerhalb weniger Tage mussten Schulen schließen und auf Fernunterricht umstellen.



„Zu Hause zu bleiben, hat viele Menschenleben gerettet. Die Leistungen von Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern in diesen Wochen sind bewundernswert. Nicht wenige hätten sich wohl gewünscht, die Digitalisierung in den Schulen wäre schon weiter“, sagt EU-Abgeordneter Hannes Heide. Seit dem Neustart der Schulen im Schichtbetrieb ist der virtuelle Unterricht zwar zurückgegan-

gen, doch gerade jetzt darf die Digitalisierung in der Schule nicht wieder in einen Dornröschenschlaf verfallen.

Zweiklassengesellschaft

Der neue digitale Bildungsplan der Europäischen Union will deshalb Investitionen fördern.

„Die Kinder müssen fit werden für eine digitale Zukunft“, sagt Heide. Die eigentliche Chancengleichheit durch frei zugängliche digitale Inhalte schlägt beim Onlineunterricht leider oft in eine Zweiklassengesellschaft um. Fehlende Kompetenzen und die technische Ausstattung überfordern viele Familien.

Wie die EU hilft

Überlastete Lernplattformen haben eine weitere Herausforderung deutlich gemacht. Der Bedarf an Netzkapazitäten wächst rasant. „Jetzt ist es höchste Zeit für Investitionen in den regionalen Ausbau der Netze, um der Datenflut über 2025 gerecht zu werden“, fordert Heide. Innerhalb von fünf Jahren sollen europaweit Schulen, Krankenhäuser und Unternehmen mit schnellen Gigabit-Anbindungen ausgestattet werden. Der digitale EU-Bildungsplan stellt den Umgang mit dem Computer und die Aufklärung über Bedrohungen im Netz ins Zentrum. Und eine modernisierte Rechtslage, mit verbindlicher Altersüberprüfung und Möglichkeiten der Elternkontrolle auf Plattformen, soll zukünftig mehr Schutz für Kinder im Internet ermöglichen. □



Hannes Heide
EU-Abgeordneter und Mitglied des Bildungsausschusses

Das Bäh des Monats



Gerade dachten wir noch, dass Corona das Schlimmste ist, was uns in diesem Jahr passieren konnte. Da brach in den USA eine Welle des Protestes gegen rassistische Polizeigewalt nieder.

George Floyd und sein sinnloser Tod – verursacht durch einen Polizisten, der schon einschlägig für seine Brutalität bekannt war – verdeutlicht einmal mehr, dass Rassismus ein ewig schwelender Brand in unserer Gesellschaft ist. Und: Rassismus geht uns alle an. Wir können die Augen nicht länger verschließen. Es ist auch für uns an der Zeit aufzustehen gegen diese Ungerechtigkeit.

In den USA kam es zu vielen Demonstrationen und Kundgebungen. Präsident Trump hat es einmal mehr geschafft, hier noch mehr Öl ins Feuer zu gießen. Statt zu deeskalieren, befeuert er die Situation ständig mit seinen Aussagen. Er ist der Prototyp des weißen Mannes, in dem sich einmal mehr die Schiefelage in unserer Gesellschaft manifestiert. Er beschuldigte sogar die ANTIFA, Schuld an der Situation in den USA zu tragen und wollte diese sogar als terroristische Organisation einstufen. Nun hat auch weltweit eine Welle der Solidarität viele Menschen auf die Straße gehen lassen. „Black lives matter“ wurde zum Synonym für eine globale Bewegung gegen Rassismus, Polizeigewalt und Diskriminierung. Alleine in Wien gingen 50.000 Menschen

auf die Straße, um gegen diese unmenschlichen Zustände aufzustehen. Denn auch bei uns ist es leider eine traurige Realität, dass Menschen mit dunkler Hautfarbe ständiger Ausgrenzung ausgesetzt sind. Es beginnt oft schon im Kindesalter. Dumme Bemerkungen von Erwachsenen oder von anderen Kindern, die natürlich auch nur das nach außen tragen, was ihnen vorgelebt wird, machen es Kindern schon von Anfang an sehr schwer, sich als vollwertiges Mitglied der Gesellschaft zu fühlen. Aber was können wir tun? Kein Kind wird als Rassist geboren. Dazu wird man erzogen. Es liegt an uns, es besser zu machen und unsere Kinder ohne Vorurteile groß werden zu lassen. Denn nur dann, werden sie lernen, was echte Freiheit bedeutet.

Wir müssen jeden Tag aufs Neue „aufstehen“ und wachsam sein. Wenn wir Zeuge von Diskriminierung, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit werden, heißt es Zivilcourage zu beweisen. Das ist sicher nicht leicht, aber eine offene Gesellschaft braucht JEDE/N EINZELNE/N von uns! Auch für uns Kinderfreunde gilt: Rassismus möge nicht net.
Bea Keplinger



4 Mit Kindern leben...

Die Kompetenz liegt im Spielen

Die schlechte Nachricht: Eltern können nicht wirklich mit Schulanfänger*innen für die Schule üben. Die gute Nachricht: das müssen sie auch nicht, weil die Kinder das im Alltag erledigen. Lerncoach Martina Pesl erzählt im Interview, wie Kinder spielend lernen und was sie nach Corona dringend brauchen.



Kids-Tipps

Marie Schneeweis ist 11 Jahre alt und wohnt mit ihren drei Geschwistern Dennis (14), Nina (12), Anna (9) in Timelkam. Sie besucht regelmäßig die Heimstunden der Roten Falken Lenzing. Zu ihren Hobbys zählen Fußballspielen und Turnen.

Was macht dich glücklich, was traurig?

Ich bin richtig glücklich, wenn meine Familie fröhlich ist. Es macht mich traurig, wenn ich wütend auf meine Geschwister bin.

Was ist typisch für Erwachsene?

Sie arbeiten, fahren die Kinder wohin und gehen auf Partys.

Was bedeutet Frieden für dich?

Mit anderen nicht prügeln und, dass sich alle vertragen und zusammenhalten.

Was gefällt dir in der Schule, was nicht?

Ich mag die Turnstunden, Englisch, meine Mitschülerinnen, meine Lehrerin, die Schule selbst, also das Gebäude, weil es so lange Gänge hat. Es gefällt mir gar nicht, wenn eine Mitschülerin beim Spielen ausgegrenzt wird.

Was gefällt dir bei den Kinderfreunden?

Die Gemeinschaft bei den Roten Falken und wenn wir bei Ausflügen andere Falken treffen. Das Programm unserer Heimstunden und vor allem das Pfingstlager.

Was gefällt dir an dem Ort in dem du wohnst, was nicht?

Mir gefällt unsere Wohnung und ich mag unsere Nachbarn. Was mir nicht gefällt, ist der Parkplatz vor unserer Haustüre, weil da immer so viele Autos stehen.

Wie soll sich die Welt verändern, was soll anders werden?

Wir Kinder wollen mehr Spielwiesen und weniger Parkplätze.

Seminare zum Thema

Taferklassler, Tintenpatzer, wie Eltern ihre Volksschüler gut begleiten
24.09. 18.30 Uhr, EKiz Riedersbach

Taferklassler, Tintenpatzer
1.10. 19.00 Uhr, EKiz Laakirchen

Von Lernfrust zu Lernlust - Geht denn das?
5.11. 19 Uhr, EKiz Wirbelwind Engerwitzdorf

*Corona hat stark in unseren Alltag eingegriffen. Besonders betroffen sind die Kinder, die aus ihrer gewohnten Welt herausgerissen wurden. Bei Schulanfänger*innen kann man sagen, dass sie um ihr letztes Kindergartenjahr ge-*

normalen täglichen Spielen trainiert werden. Im Kindergarten geht es ja auch hauptsächlich um eine spielerische Vorbereitung. Die kann man zuhause auch in den Alltag integrieren. Etwa Konstruktionsspiele, also mit Lego spielen,

Kind und jede Familie sehr individuell ist. Generell sind Ferien aber da, damit das Kind, einfach nur Kind sein kann, und nicht um halb sieben mit einem Wecker aufstehen zu müssen und den ganzen Tag am Schreibtisch zu sitzen. Man

Das betrifft alle Altersstufen. Kinder, die davon stark betroffen waren, hatten in dieser Zeit eine enorme Ruhe und wenig Stress.

Wie können Eltern für Teenager da sein, die neben den üu-

Genauso wichtig ist aber die Sicherheit und die Akzeptanz zu Hause. Wir wollen Kinder stark machen für ein gutes, zufriedenes, gesundes Leben. Gerade Teenager brauchen eine Hand, die sie hält und gleichzeitig loslässt. □

Interview: Inez Ardel (die Schreiberin)



Martina Pesl wurde 1981 in Linz geboren und ist leidenschaftliche Mama von zwei Kindern. Sie arbeitet als Gesundheits- und Krankenpflegerin auf einer Neuro-Intensivstation. Im Zuge des Psychologie-Studiums kam sie mit der pädagogischen Lernberatung in Kontakt, die sie heute selbstständig in ihrer „Praxis für Lernkompetenz“ ausübt. Neben dem Lerncoaching sind Schulfähigkeit und das kognitive Training wichtige Bereiche ihrer Arbeit. Martina Pesl bietet Vorträge, Kurse, Elternberatungen und Coachings für Lernende an. martina@lernkompetenz.at www.lernkompetenz.at



bracht wurden. Haben Sie einen Rat, wie Eltern mit dieser Situation umgehen können?

Für die Kinder ist das letzte Kindergartenjahr etwas Besonderes. Man gehört zu den Großen und die Pädagog*innen unterstützen die Vorschulkinder sich auf die Schule vorzubereiten. Das Abschiednehmen von einem besonderen Lebensabschnitt kann heuer leider nicht in dem Rahmen stattfinden, wie wir es ihnen wünschen würden. Es fehlen ganz viele Aktivitäten und Rituale. Die Eltern müssen nicht krampfhaft versuchen das Kindergarten-Programm zuhause anzubieten. Wichtig finde ich, dass das Thema Schule positiv ins Gespräch gebracht wird und negative Sätze wie „du bist schon Schulanfänger, du musst das schon können“ vermieden werden. Das Loben darf nicht vergessen werden, es zeigt den Kindern, dass sie gesehen werden und stärkt ihr Selbstbewusstsein.

Manche Eltern fürchten sich geradezu vor dem Begriff „schulreif“ bzw. haben Angst, ihr Kind könnte diese Schulfähigkeit noch nicht haben. Was geben Sie denen mit?

Vielen ist gar nicht bewusst, wie viele Kompetenzen im

mit Knete oder Sand. Da geht's um Kreativität, die Feinmotorik wird trainiert, was wichtig ist für das spätere Schreiben. Oder Regelspiele, damit eine Frustrationstoleranz entwickelt wird und soziale sowie emotionale Kompetenzen trainiert werden. Bei Rollenspielen mit Geschwistern und Nachbarkindern wird Kommunikation geübt und Erfahrungen und Gefühle können verarbeitet werden. Bewegung ist auch ganz wichtig für Motorik, Kraft, Gleichgewicht und Koordination. Wenn ich das alles Eltern aufzähle, dann schauen sie mich mit großen Augen an, weil sie sich dessen gar nicht bewusst waren. Ganz wichtig ist auch, dass man die Eigenständigkeit bei Kindern fördert. Dass sie sich alleine anziehen können und im Alltag kompetent werden. Gemeinsam Tisch decken oder Socken sortieren und zusammenlegen wären gute Anwendungsbeispiele.

*Vor Corona wie nach Corona beschäftigt viele Eltern von Schüler*innen die Frage: Wie können Kinder in den Ferien auf den Schulanfang vorbereitet werden? Ist es überhaupt notwendig?*

Die Frage ist schwer pauschal zu beantworten, weil jedes

lernt ja nicht für die Schule, sondern für das Leben, dieser Spruch gilt auch in den Ferien.

Während Corona waren ja die Kinder auch zuhause...

Das darf aber nicht mit Ferien verglichen werden. Es hat niemand gewusst, wie es weitergeht, ist die eigene Gesundheit bedroht? Die sozialen Kontakte haben gefehlt, die ganz wichtig sind für die Kinder, je älter sie werden. Vor allem für Teenager. Es sind viele Ängste und Unsicherheiten dabei gewesen. Sowohl für Kinder als auch für Eltern.

In dieser Zeit wurde ja außerdem auch zuhause gelernt. Was sind positive Aspekte, die das Distance Learning gebracht hat?

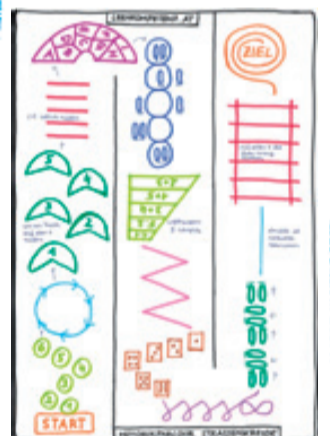
Definitiv erweitert worden sind die EDV Kenntnisse und die Selbstorganisation. Was auch mitgenommen werden kann aus der Zeit, ist die Wertschätzung in die Schule gehen zu dürfen. Außerdem haben Eltern ihre Kinder von ganz anderen Seiten kennen gelernt und können nun beim Lernen viel individueller auf sie eingehen. Ein ganz großer Bonus war, dass es in dieser Zeit kaum Mobbing und Gruppenzwang gegeben hat.

beren Umständen von Corona auch mit inneren Umbrüchen beschäftigt sind?

Wichtig ist, dass man die Sorgen der Teenager nicht ignoriert oder herunterspielt. Das passiert oft aus eigener Angst und Unsicherheit. Teenagern fällt es oft schwer, über Gefühle zu reden und manchmal sind sie sich der Gefühle gar nicht bewusst oder können diese noch nicht zuordnen. Wenn man versucht ein Gespräch mit Kindern aufzubauen, endet das oft in einem Ausfragen, weil die Teenager oft gar nicht wissen, was sie antworten sollen, oder weil sie es auch nicht wollen. Oft hilft es, wenn man als Elternteil selbst seine eigenen Gefühle erklärt und sagt, ich kann die derzeitige Situation überhaupt nicht begreifen und das macht mir Angst. Wichtig ist, dass man positive Dinge anspricht. Jetzt, wo das aktive Leben außerhalb wieder beginnt, sollte man die sozialen Kontakte fördern und die Kids motivieren, ihre Hobbies, Sport, Kunst, Musik, wieder auszuüben. Auch schauen, was macht mein Kind wirklich gern? Und: was kann mein Kind gut und wie kann ich das fördern?

Das alles brauchen Teenager, um eine eigenständige Persönlichkeit zu entwickeln.

Straßenkreide



*Bild Motorikparcour Straßenkreide

Straßenkreide ist ein sehr beliebtes, günstiges und gleichzeitig pädagogisch wertvolles Spielzeug!

Malen mit Straßenkreide stärkt die Finger Muskulatur und ist eine gute Übung für die Kraftdosierung. Es ist eine gute Vorbereitung für das spätere Schreiben. Zudem fördert es Fantasie und Kreativität der Kinder.

Bewegungsspiele mit Straßenkreide: Dabei werden viele Dinge, wie Grobmotorik, Balancieren, Hüpfen, Koordination, Konzentration und Wahrnehmung spielerisch trainiert. Im Bild oben findet ihr dazu ein Ideenblatt. Gerne könnt ihr das als PDF per E-Mail kostenfrei bei mir anfragen. Liebe Eltern, da dürft auch ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen! □

Die Kinderfreunde bieten ein buntes
Ferienprogramm in ganz Oberösterreich

Ein Sommer ohne Langeweile



In ganz Oberösterreich finden zahlreiche Ferienangebote der Kinderfreunde statt. Kinder sollen eine unbeschwertere und spannende Zeit erleben, um im Herbst wieder gestärkt mit der Schule starten zu können. Gleichzeitig sollen die Angebote Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen und angespannten Lebenssituationen entgegenwirken.

Summer Schools in ganz Oberösterreich

Durch die coronabedingten Schulschließungen im März wurden zahlreiche Schüler*innen über viele Wochen zu Hause unterrichtet. Manche Schüler*innen fielen durch unterschiedliche Schwierigkeiten immer weiter zurück. Die neu konzipierten Summer Schools der Kinderfreunde sind ein niederschwelliges, preisgünstiges, aber dennoch qualitativ hochwertiges „Lern & Spaß“-Programm während der Schulferien. Es geht nicht nur um den Lernstoff, sondern Kinder sollen mit Gleichaltrigen auch soziale Kontakte knüpfen und einfach Spaß haben. Dieses Misch-Angebot von Lernen und Freizeit kann gerade auch Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Sommer helfen.

Lern- und Spaßwochen

Die Kinderfreunde Mühlviertel haben das Angebot ihrer Ferienangebote heuer ausgebaut. „Wir bieten heuer mehr betreute Ferienwochen an, um den Kindern ein besonderes Ferienfeeling zu ermöglichen und die Eltern haben eine Woche mehr im Sommer, in der das Problem der Kinderbetreuung gelöst ist.“, sagt Alexander Starzer, Geschäftsführer der KF Mühlviertel. Ein Schwerpunkt wird aber auch wieder auf die Lern- und Spaßwochen gelegt. „Gerade heuer ist es uns ein besonderes Anliegen, Kindern einen Sommer voller Natur,

Gemeinschaft und ohne Sorgen oder Stress in der Familie zu ermöglichen, und sie aber auch wieder gut auf den Schulstart im Herbst vorzubereiten.“

ferien@home

Die Linzer Kinderfreunde veranstalten auch heuer wieder das beliebte Angebot ferien@home. Zwischen 3. August und 4. September haben Kinder zwischen 6 und 12 Jahren die Möglichkeit, im hauseigenen Familienzentrum „kidsmix“ am Bulgariplatz spannende Wochen mit tollen Spielen zu erleben. „Unser geschultes Personal bietet Kreativangebote und es werden gemeinsam Ausflüge gemacht. Die Anmeldung ist flexibel, und kann für eine oder auch mehrere Wochen erfolgen“, sagt Markus Benedik, Geschäftsführer der Linzer Kinderfreunde.

Ferien im Betrieb

Ein Angebot, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut, ist „Ferien-im-Betrieb“. Allein im Sommer des letzten Jahres betreuten die Kinderfreunde oberösterreichweit rund 1.000 Kinder in 28 Betrieben und vier Gemeinden. Insgesamt wurden 100 Wochen umfangreiches Programm direkt in den Unternehmen angeboten. Es werden dabei abwechslungsreiche Kreativangebote sowie Ausflüge mit den Kindern organisiert und sie können spielerisch den Betrieb kennenlernen, in dem Mama oder Papa arbeiten. Auch bei den Kinderfreunden Innviertel häufen sich die Anfragen für eine Betreuungs-

möglichkeit im Sommer. „Wir sehen, dass viele Eltern und Betriebe bereits jetzt bange auf die Sommerferien blicken, denn einerseits muss die Produktion in den Betrieben wieder hochgefahren werden, auf der anderen Seite haben die Mitarbeiter*innen aber daheim Betreuungspflichten für ihre Kinder zu erfüllen. Das lässt sich alles schwer unter einen Hut bringen“, weiß Simone Schabetsberger, Geschäftsführerin der Kinderfreunde Innviertel. „Das Angebot Ferien im Betrieb kann hier helfen. Wir wollen heuer ein besonderes Augenmerk auf die Unterstützung von Familien und ihrer Betreuungssituation legen.“ Auch für Gemeinden werden umfangreiche Ferienwochen organisiert. Die Kinderfreunde Salzkammergut veranstalten mit dem Ferienspaß „Knox“ über 60 Veranstaltungen in Vöcklabruck. Die Kinderfreunde Steyr realisieren sechs Wochen lang das Ferienangebot „Spiel in den Vierteln“ und touren mit dem Spielbus durch ganz Steyr. Die Kinderfreunde Linz-Land bieten im Eltern-Kind-Zentrum Astten einen Ferienpass, Montessori-Workshops sowie spezielle Angebote für Väter an. □

Mehr Informationen zu allen Angeboten auf www.kinderfreunde.cc und auf www.ferienimbetrieb.at.

Und direkt in den jeweiligen Regionsbüros, siehe Kontaktdaten auf Seite 8.



Aktuelles aus unserem 5 Dienstleistungsangebot

www.kinderfreunde.cc



Seminare

Mobbing- und Gewaltprävention

Kooperation mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ
8.10.2020

Tschüss, Bilderbuchfamilie!

Reale, familiäre Lebenswelten von Kindern gut begleiten.
Zweitagesseminar am 15.10. und 03.12.2020

Wo die wilden Kerle wohnen ...

Neue Perspektiven auf unsere Kinder und das Kind in uns
5.11.2020

Methodenschatzkiste

Achtsame Pädagogik für den Alltag in Kinderbetreuungseinrichtungen
26.11.2020

Lehrgang

Kinderschutzlehrgang

Viele Kinder sind Opfer von Gewalt oder Missbrauch. Oft kommen die Täter aus dem engsten Umfeld. Leider wird vielen Kindern lange nicht geholfen. Pädagoginnen und Pädagogen sind gefordert, Gefährdung zu erkennen und bei Verdacht auf Misshandlung, Vernachlässigung oder Missbrauch zu handeln. In diesem Lehrgang wird die Handlungskompetenz gestärkt, dieser Verantwortung und der gesetzlichen Verpflichtung nachkommen zu können.
Start: Jänner 2021

Mehr Infos und Anmeldung Familienakademie der OÖ Kinderfreunde,
0732 / 77 30 11 67 oder barbara.haas-trinkl@kinderfreunde-ooe.at
www.kinderfreunde.cc/bildung

kurz notiert

Eltern-Kind-Zentren

Zahlreiche Eltern-Kind-Zentren öffneten bereits mit Mai wieder ihre Pforten und bieten noch vor der regulären Sommerpause ein angepasstes Programm für Familien. Die Angebotspalette reicht von Spielgruppen, Mutterberatung, Kinderyoga, Erste-Hilfe-Kurse, Elternbildung, organisierte Ausflüge uvm. Natürlich werden behördliche Vorgaben eingehalten. Mehr Infos zu den Angeboten der Eltern-Kind-Zentren der Kinderfreunde gibt es direkt im jeweiligen Regionsbüro. □

Herausforderungen

Für die Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde, die oberösterreichweit 52 Kinderbetreuungs- und 26 Nachmittagsbetreuungseinrichtungen betreut, waren die letzten Monate besonders herausfordernd. 80 % der Einrichtungen hielten Notbetrieb aufrecht und seit Anfang Mai findet ein schrittweiser Übergang zu Normalbetrieb statt. Geschäftsführerin Petra Sucherbauer, Alexandra Donabauer, BL Personalmanagement und Qualitätssicherung sowie David Lugmayr, BL Kundenbetreuung, haben mit ihrem Team in der Zeit von 12.3. bis 1.5.2020 insgesamt rund 7.000 Emails und 6.100 Telefongespräche zum Thema COVID-19 abgewickelt. □

Natur Projekt

Der Garten der Krabbelstube Braunau wird naturnah gestaltet. Der Leiterin Karin Albustin ist es wichtig, dass die Kinder neben Rutsche, Schaukel und Co auch mit Naturmaterialien spielen können. Gemeinsam wurden bereits kleine Pflänzchen angesetzt, alte Autoreifen bepflanzt und für den Garten sogar eine eigene Spielküche aus alten Paletten gebaut. Im März hätte ein Garten-Projekt-Workshop mit den Papas stattfinden sollen, der coronabedingt leider abgesagt werden musste. Die Leiterin und ihr Team sehen die Gartenumgestaltung aber als Langzeitprojekt und wollen neue Ideen immer gemeinsam mit den Kindern umsetzen. □

Hortzeitung

Der Hort Schwertberg unter der Leitung von Bettina Ofenthaler hat sich während der coronabedingten Schließung etwas ganz Besonderes für die Kinder einfallen lassen. Gemeinsam mit dem gesamten Team wurden zwei Hortzeitungen gestaltet, um so den Kontakt mit den Kindern zu halten und ihnen zuhause eine Freude zu machen. □

Heidemarie Lex-Nalis

Heide Lex-Nalis, die Kinderfreundin und Elementarpädagogik-Pionierin wäre heuer 70 Jahre alt geworden. 2018 hat sie uns viel zu früh verlassen. Unermüdet hat sie sich für die Frühe Bildung von Kindern und den unerkannten Wert der Elementarbildungs-Einrichtungen stark gemacht. Mit beeindruckender Leidenschaft hat sie dafür gekämpft, dass die Menschen, die dort arbeiten, die besten Rahmenbedingungen für ihren wichtigen Job brauchen. □

DRUCK IN EINER NEUEN DIMENSION

Als hoch spezialisierte Offsetdruckerei gilt bei Gutenberg die Devise: Nur drucken ist zu wenig. Vielmehr geht es uns darum, in Sachen Leistung, Qualität, Sicherheit, Service und Umwelt nicht nur höchsten Standards zu genügen, sondern Maßstäbe zu setzen.



www.gutenberg.at

Buchtipps



Sommer auf Balkonien

Rusalka Reh, mit Illustrationen von Anne Ibelings, Verlag Jungbrunnen, ab 7 Jahren, € 9,50

Pontus und Lenka bleiben in den Ferien zu Hause. Sie dürfen den großen Balkon für sich allein haben. Sie schleppen alles Mögliche hinaus: Sitzkissen, einen Nacktengel, Muscheln und Pflanzen. Als Balkonien richtig schön geworden ist, setzen sie ihre Kronen auf und regieren ihr Reich. Eine schöne Geschichte über Träume und Fantasie. □

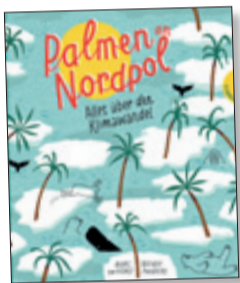
Kronen auf und regieren ihr Reich. Eine schöne Geschichte über Träume und Fantasie. □



100 Kinder

Christoph Drösser, mit Illustrationen von Nora Coenberg, Thienemann-Esslinger Verlag, 2019, ab 8 Jahren, € 14,40

Unsere Welt unter der Lupe – ein Gedankenexperiment veranschaulicht Kindern, wie Kinder auf der ganzen Welt leben. Es wird für Kinder nachvollziehbar dargestellt, wie es Kindern auf der ganzen Welt im täglichen Leben ergeht. □



Palmen am Nordpol

Marc ter Horst, mit Illustrationen von Wendy Panders, Verlag Gabriel, 2020, ab 10 Jahren, € 19

Palmen am Nordpol, als ob es jemals so weit kommen könnte! Ist das ganze Gerede von der Erderwärmung nicht völlig übertrieben? Hier erfahren Kinder ab 10 Jahren unterhaltsam wie ernsthaft alles über den Klimawandel ist. Mit vielen Sachinfos und lustigen Illustrationen – und natürlich nachhaltig produziert. □

Sachinfos und lustigen Illustrationen – und natürlich nachhaltig produziert. □



Rettet die Erde!

Patrick George, Verlag Moritz, 2020, ab 3 Jahren, € 12,95

Blättern und Staunen im Bilderbuch mit transparenter Folie – wenig Text aber viele Ideen: nämlich 11 kinderleichte Ideen, die helfen, unser Klima zu verbessern. Kinder bekommen auf diese Weise das Gefühl, etwas verändern zu können – erst im Buch, dann in der Realität. □

das Gefühl, etwas verändern zu können – erst im Buch, dann in der Realität. □

Welios startet in den Sommer!

Seit 1. Juli gilt es wieder, sich auf eine spannende Wissensreise durch das Welser Science Center zu machen.

Während der Sommerferien punktet das Welios mit einem bunten Programm: Von der „Kreativwerkstatt Elektroauto“ über Lego-Workshops bis hin zu aufregenden Science-Shows findet sich für jeden Geschmack das Richtige. Wer gerne einen Bienen-Roboter programmieren und damit kleine Missionen erfüllen möchte, wird beim Workshop „Bee-Bot“ seine Freude haben, während auf der Dschungel-Expedition nicht

nur brüllende Löwen zum Leben erweckt werden. Als Highlight präsentiert sich auch die Sonderausstellung SUPERHIRN: 25 Exponate zeigen, wie Synapsen funktionieren, was ein Axon ist, wozu man Spiegelneuronen braucht und vieles mehr. Wer sich gerne an einer Mondlandung versucht, besteigt die „Eagle“, um sie sicher auf Grund zu bringen. Spaß für Groß und Klein ist garantiert! □



Brieffreunde finden

Die Kinderfreunde Steyr-Kirchdorf haben sich ein großartiges Projekt einfallen lassen. Nicht nur die Erwachsenen sollen sich auf Post freuen dürfen, nein ab jetzt kommen auch Briefe für die Kinder.

Brieffreunde finden wird jetzt ganz leicht gemacht! Schreib einfach eine SMS oder WhatsApp Nachricht mit deinem Namen, deiner Adresse und deinem Alter an die Nummer 0699/16 88 65 90 und schon bist du deinem Brieffreund einen Schritt näher! Die Kinderfreunde suchen für dich einen passenden Freund bzw. Freundin aus, lassen euch den Kontakt zukommen und schon könnt ihr euch Briefe schreiben, Fotos oder auch kleine Geschenke schicken!

Heutzutage ist es natürlich einfacher und schneller, eine E-Mail oder eine Messenger Nachrichten zu schreiben, aber wer einen Brief schreibt, nimmt sich Zeit, investiert sehr viel Mühe und zeigt dem/r Brieffreund*in, dass er/sie wertgeschätzt wird. Jeder kann seiner Kreativität freien Lauf lassen, man kann schreiben oder zeichnen und schafft damit schöne Erinnerungen.

Also meldet euch an, findet eine*n Brieffreund*in, und schon bald wird auch Post für euch im Briefkasten sein! □

Bastel-Tipps für zu Hause

Mit den Hashtags #wirmachenwas #kinderfreundetipp #gegenlangeweile #wirschaffendas präsentierten die Kinderfreunde während des Corona-Lockdowns kreative Ideen für zu Hause. Einen Tipp möchten wir euch hier in der Zeitung vorstellen – zur Verfügung gestellt vom Linzer Puppentheater.

Was wird benötigt?

Du brauchst Socken (jede Familie hat einzelne Socken, weil vereinzelt welche von der Waschmaschine gefressen werden)), Knöpfe, Wolle, Filzstift, Kleber, Nähzeug oder Bastelkleber. Idealerweise ist die Ferse vom Socken die Unterlippe, denn dann gelingt das Gesicht am besten. Dann die Augen und Haare aufpicken oder aufnähen und zum Schluss nicht vergessen: den Mund! Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Und los geht's mit der eigenen Geschichte mit dem selbstgebastelten Sockentier. □



50 Jahre Linzer Puppentheater



Das Linzer Puppentheater feiert übrigens heuer sein 50-jähriges Jubiläum. Seit 1970 begeistert der Linzer Kasperl sein Publikum, und das bereits seit drei Generationen. Dazu wird es ein buntes Festprogramm von 17. bis 20. September im Kinder-

kulturzentrum Kuddelmuddel geben. Lass dir diese Feier mit Kasperl, Seppy, Basti und Co nicht entgehen. „Es wird ein buntes Programm für Groß und Klein geben und natürlich darf auch ein Geburtstagskuchen nicht fehlen“, verrät Christa

Koinig, Gründerin und künstlerische Leiterin des Linzer Puppentheaters. □

Mehr Infos

www.puppentheater.at

Theater des Kindes

Das Theater des Kindes bleibt bis Anfang September auf Kurzarbeit. „Im Moment machen wir im Rahmen der Kurzarbeit Vorproben für unsere erste Premiere im Herbst“, verrät Andreas Baumgartner, Leiter des Theater des Kindes. Das Stück „Die Schnecke und der Buckelwal“ – für alle ab 3 Jahren – hat am 16. Oktober Premiere. Der reguläre Spielbetrieb startet Mitte September mit den Wiederaufnahmen von „Frederick die Maus“, „Ein Freund für immer“, „In 80 Tagen um die Welt“ und „Orpheus“. □

Mehr Infos

www.theater-des-kindes.at

#sciencecenterwels

SONDERAUSSTELLUNG
SUPERHIRN
VERLÄNGERT BIS SEPTEMBER 2020

#WISSENSREISE
#SOMMERFERIEN
#PROGRAMM #2020

Infos & Anmeldung zu Workshops:
www.welios.at

WELIOS emw Gruppe
fb.com/welios
Welios, Weliosplatz 1, 4600 Wels
Tel: +43 (0)7242-908 200

welios
Zukunft begreifen



Wir starten wieder neu durch



Nach einer zweimonatigen Home-Office-Phase sind alle Mitarbeiter*innen der Landesorganisation und der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde in das Büro in der Wiener Straße zurückgekehrt.

Es gibt einige Veränderungen: Margit Wildauer (Personalmanagerin FZ) und Ruth Justus (Bereichsleitung Finanzen und Controlling) dürfen nun ihre wohlverdiente Pension genießen! Wir bedanken uns bei diesen wunderbaren Kolleginnen für die jahrelange hervorragende Arbeit!

Neue Gesichter

Dafür gibt es auch wieder ein paar neue Gesichter: Andrea Kolmbauer übernimmt die Leitungsgagenden von Ruth.

Barbara Steinbauer ist aus der Karenz zurückgekehrt und verstärkt gemeinsam mit Alexander Benko das Team im Personalmanagement der Familienzentren GmbH. Mit Stephanie Berger haben wir eine neue Falken-Sekretärin (siehe Artikel Seite 2). Außerdem dürfen wir Simon Straßer, Marcel Stinger und Fabian Traxler als neue Zivildienere in unserem Team begrüßen!

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und auf einen normalen Bürobetrieb! ☐

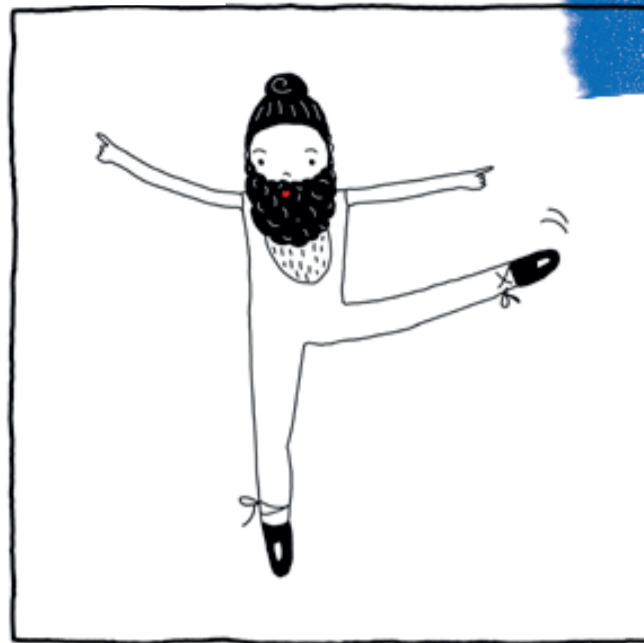
Unser einzigartiger Buchkalender ist wieder da! Wir l(i)eben die Vielfalt!



Damit du deine Termine 2021 gut planen kannst, brauchst du ihn unbedingt. Außerdem sind wichtige Tage, wie der Tag des Purzelbaumes oder der Tag der Kinderrechte, im Kalender vermerkt. Der Kalender kostet € 5,50

Du willst ein Exemplar? Dann schreib eine Email an beatrice.keplinger@kinderfreunde-ooe.at.

Ausmalbilder



Menschen und Termine 7



Aufwärts blicken..

Die letzten Wochen haben das Leben für Kinder und Familien in diesem Land ganz schön auf den Kopf gestellt und sich auch stark auf die Kinderfreunde-Arbeit in den Ortsgruppen ausgewirkt.

Viele Angebote, insbesondere die Kinder- und Jugendgruppenarbeit, und bereits geplante Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden. Mit den vielen Lockerungen der strengen Corona-Maßnahmen kann nun der Fokus wieder auf die Angebote für Kinder und Familien gelegt werden – natürlich immer unter Einhaltung der behördlichen Auflagen. „Es freut uns, dass bereits viele Ortsgruppen noch vor dem Sommer wieder mit den Heimstunden begonnen haben. Für Kinder und Jugendliche ist es

wichtig, sich mit Gleichaltrigen und Freund*innen zu treffen. Sie brauchen diesen Ausgleich für ihr gesundes Aufwachsen“, sagt Harry Zoister, Stv. Vorsitzende der Kinderfreunde OÖ und Regionsvorsitzender der Kinderfreunde-Salzkammergut. „Ein großes Dankeschön an die Ortsgruppen Schiffs- werft, Lenzing, Haid, Luftenberg, Wehrgraben und an alle anderen Ortsgruppen und ehrenamtlichen Kinderfreunde-Mitarbeiter*innen, die sich in ihrer Freizeit für ein schönes Miteinander einsetzen.“ ☐

Herbstschulung

Die Herbstschulung für die Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendgruppenarbeit ist am Samstag, 17. Oktober 2020.

Heuer allerdings nicht in Laakirchen, wie in den vergangenen Jahren, sondern im Mühlfunviertel in Klaffer. Praxisbezogene Workshops rund um das Thema Gruppenstunden sind bei dieser Tagesschulung wieder der Inhalt. Genauere Informationen bekommt ihr zeitgerecht zugesandt. Neu ist, dass es auch die Möglichkeit

gibt – aus solidarischen Gründen, nach der Schulung noch im Mühlfunviertel zu nächtigen (zum Selbstkostenpreis) und am Sonntag Familienzeit zu genießen oder dem Team vor Ort bei Arbeiten unter die Arme zu greifen. Wir freuen uns schon jetzt auf einen erlebnis- und abwechslungsreichen Bildungstag und auf Euch. ☐

TERMINAVISO
Landeskonzferenz der Kinderfreunde OÖ:
20.11.2020 16.00 Uhr Infos folgen.



DIE LEISTUNGSKARTE JETZT EINFACH AUF IHR SMARTPHONE LADEN



Vieles auf einen Blick



Wir sind für dich da!

Landesorganisation Kinderfreunde OÖ

GF Kinderfreunde Verein:
Doris Margreiter
GF Betriebe u. Dienstleistungen:
Petra Sucherbauer
Wiener Straße 131, 4020 Linz
Tel 0732 / 77 30 11
info@kinderfreunde-ooe.at
www.kinderfreunde.cc

Regionsbüros: Region Innviertel

GF Simone Schabetsberger
Stadtplatz 5,
5230 Mattighofen
Tel 07742 / 592 95
innviertel@kinderfreunde.cc

Region Linz-Land

GF Maria Zauner
Leondingerstraße 12/1
4050 Traun
Tel 05 / 77 26 55-22
linz.land@kinderfreunde.cc

Region Linz-Stadt

GF Markus Benedik
Zaunmüllerstraße 4
4020 Linz
Tel 0732 / 77 26 32
linz@kinderfreunde-linz.at

Region Mühlviertel

GF Alex Starzer
Gewerbestraße 7
4222 St. Georgen/Gusen
Tel 07237 / 2465
muehlviertel@kinderfreunde.cc

Region Salzkammergut

GF Natascha Schernberger
Matzingthalstraße 21
4663 Laakirchen
Tel 07613 / 324 34
salzkammergut@kinderfreunde.cc

Region Steyr-Kirchdorf

GF Barbara Bichler
Leopold Werndlstraße 10
4400 Steyr
Tel 05 / 77 26 12-22
steyr@kinderfreunde.cc

Region Wels-Hausruck

GF Andreas Hiebl
Karl Loy Straße 17
4600 Wels
Tel 07242 / 651 44
wels@kinderfreunde-ooe.at

Impressum

Die Zeitung „Wir lesen!“ ist ein periodisches Informationsblatt der Kinderfreunde OÖ, der Freizeit GmbH der OÖ Kinderfreunde und der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde. Die Artikel geben die Meinung der Autor*innen wieder und decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion.

Redaktion: Mag.^a Romana Philipp, Doris Margreiter, Beatrice Keplinger
Anzeigenverwaltung: Romana Philipp, Tel 0732 / 77 30 11-44

Herausgeber und Verleger:
Österreichische Kinderfreunde, Landesorganisation Oberösterreich, Wiener Straße 131, 4020 Linz, ZVR: 486089761
Layout u. Illustration: © Martin Bruner – sombrero.at

Druck: Gutenberg/Werbering GmbH
Fotos: Kinderfreunde und Rote Falken Oberösterreich, Junge Digitale, Linzer Puppentheater, Daniel Leitner, pexels, Adobe Stock - drubig-photo

Steyr

Geschäftsführerwechsel



In der Region Steyr-Kirchdorf der Kinderfreunde kommt es zu einem Wechsel der Geschäftsführung. Barbara Bichler übernimmt die Agenden von Christian Zöserl, welcher ins Bildungswesen wechselt. Er bleibt den Kinderfreunden aber weiter ehrenamtlich erhalten. Barbara Bichler wird ab Mai das Team der Kinderfreunde Region Steyr-Kirchdorf unterstützen. Die zweifache Mutter war bereits von 2010 bis 2018 bei den Kinderfreunden tätig, hat dort unter anderem den Kindergarten in Neuhofen/Krems geleitet und war als Betriebsrätin aktiv. Seit 2017 ist sie auch Vorsitzende der ÖGB-Frauen in Steyr. Der Vorstand und das ganze Team der Kinderfreunde Steyr-Kirchdorf bedanken sich bei Christian Zöserl für seinen Einsatz im Dienste der Kinderfreunde und wünschen Barbara Bichler einen guten Start für ihre neue Aufgabe und viel Erfolg! □

Wels-Hausruck

Ferienaktionen trotz Corona

Der Shutdown ist vorbei, immer mehr Maßnahmen werden gelockert und aufgelöst. Auch unsere Ferienaktionen



in und um Wels finden statt. Immerhin drei der Leader-Unternehmen in der Region Wels führen auch heuer wieder mit den Kinderfreunden ihre „Ferien im Betrieb“ durch. Auch die Parkbetreuung im Auftrag der Stadt Wels wird wieder stattfinden. Dieses Angebot wird heuer sogar um einige Welsener Parks erweitert. Nicht zuletzt sind noch die Kinderfreunde-Lernferien zu erwähnen, die wie in den vergangenen

Mühl-fun-Viertel in Klaffer zu genießen. Mit kürzeren Workshops, die gemäß dem Thema „Qualitative Familienzeit“ auch Zeit zum gemeinsamen Entdecken der Umgebung geben sollen, wollen wir die Welt verändern, und das mit kleinen Schritten. Die Workshops finden in unterschiedlichen Locations im ganzen Haus, aber auch im Freien statt. Bitte entsprechende Kleidung mitbringen. Gezahlt

wird nur die gewünschte Zimmerkategorie, die Kosten für das gesamte Bildungsprogramm übernehmen die Kinderfreunde Mühlviertel! Anmeldeschluss ist der 18. September. Mehr Infos dazu im Regionsbüro. □



wird nur die gewünschte Zimmerkategorie, die Kosten für das gesamte Bildungsprogramm übernehmen die Kinderfreunde Mühlviertel! Anmeldeschluss ist der 18. September. Mehr Infos dazu im Regionsbüro. □

Salzkammergut

Verteilaktion & Lieferservice

In vielen Ortsgruppen im Salzkammergut wurden in der Corona-Zeit



Steine-bemalen-Sets verteilt. Vor Eltern-Kind-Zentren oder Gemeinden wurden die kleinen Geschenke zur freien Entnahme abgestellt. In den Orten lief die Aktion so gut, dass man mit der Lieferung nicht mehr nachkam. Allein die Ortsgruppe Seewalchen verteilte auf diese Art 108 Steinesets und machte damit über 100 Kinder glücklich. Insgesamt wurden im Salzkammergut in der Corona-Zeit über 1000 Steinesets verteilt.

Die Ortsgruppe Laakirchen organisierte seit April in der Corona-Zeit einen Lieferservice für alte und gefährdete Personen. Per Telefon wurden die zehn freiwilligen Helfer zu über 55 Einsätzen gerufen. Den Lieferservice wird es auch weiterhin geben. □

Linz-Land

Generationenübergreifend

Normalerweise besuchen die Kinder und Jugendlichen der Kinderfreunde Haid/Anselden am Muttertag die Menschen, die im Alten- und Pflegeheim leben und bringen Blumen mit. Doch heuer ist alles anders. Menschen in Alten- und Pflegeheimen haben es in der Coronakrise besonders



schwer. Um ihnen eine Freude zu machen, haben sich die Kinderfreunde etwas überlegt. Sie durften zwar nicht in das Zentrum für Betreuung und Pflege in Haid hinein, Blumen und Zeichnungen der Kinder allerdings schon. Diese wurden dankenswerterweise durch das Personal an die Bewohner*innen verteilt. Die Kinder aus der Ortsgruppe Haid haben wunderschöne Kunstwerke gezaubert und so ein bisschen Farbe in den harten Alltag im Alten- und Pflegeheim gebracht. Bilder sagen mehr als 1000 Worte: Die Bewohner*innen strahlen über das ganze Gesicht. Gemeinsam kommt Groß und Klein durch die Krise – generationenübergreifend. □

Mühlviertel

Bildungswerkstatt

Von 26. bis 27. September findet die Bildungswerkstatt der Kinderfreunde Mühlviertel statt. Sie bietet die Möglichkeit, die Schönheit des beginnenden Herbstes rund um das

